

Nordhorner Schüler machen Furore mit „Blende“-Foto

Goldmedaille im GN-Verlagsgebäude an Bundessieger vergeben

Großer Tag für die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Werbefotografie 2000/2001 der Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim in Nordhorn. Die „Blende“-Bundessieger 2001 nahmen am Montag im GN-Verlagsgebäude im Gewerbe- und Industriepark (GIP) die Goldmedaille des Wettbewerbs entgegen.

Von Freimuth Schulze

Nordhorn. Lehrer Ewald Baumann freute sich zudem über eine Leica R8 mit Zubehör im Wert von mehr als 3500 Euro. „Die Kamera ist für den Einsatz im Fotounterricht viel zu kostbar. Wir werden versuchen, sie zu versilbern und den Erlös für Fotomaterial verwenden“, so Baumann, der seit fast zwei Jahrzehnten selber eifriger „Blende“-Teilnehmer ist und beim GN-Wettbewerb schon viele Preise gewonnen hat.

GN-Redakteur Freimuth Schulze, seit 20 Jahren Organisator des Wettbewerbs, begrüßte am Montag auch die anderen Grafschafter Gewinner des Bundesentscheids. GN-Leser Hermann-Josef Vedder, der heute in Arnsberg wohnt, konnte selber nicht kommen. Für ihn nahm seine Schwester, Gabi Ehlert aus Ifterbeck, den Preis entgegen, die „Blende“-Silbermedaille und einen Scheck für Fotomaterial. René Hesselink aus der Ernststraße 3 in Nordhorn hat einen Sonderpreis beim „Blende“-Jugendwettbewerb gewonnen, eine Kleinbild-Sucherkamera Olympus u(mju:)-II. Verlosungsgewinne der bundesweiten Endausscheidung gingen an die jungen GN-Leser Dörte List, in der Stadt 14 aus Wilsum, Vera Ziethen vom Dahlskamp 13 in Nordhorn und Hannah Hoppen aus der Weserberglandstraße 24 in Nordhorn

Das Bundessiegerfoto des Wahlpflichtkurses Werbefotografie der Kaufmännischen Be-



Gerlinde Breuker aus Hoogstede, das Mädchen unter der Haube, präsentiert stolz die Goldmedaille des „Blende“-Bundesentscheids.

rufsbildenden Schulen Nordhorn war aus insgesamt mehr als 63 000 Aufnahmen ausgewählt worden, mit denen sich deutsche Tageszeitungsleser am „Blende“-Wettbewerb 2001 beteiligt hatten. Mit ihrem Bild mit dem Titel „Gerlinde unter der Haube“ haben die Schülerinnen und Schüler aus der Grafschaft in den vergangenen Wochen bundesweit Furore gemacht. Viele deutsche Tageszeitungen haben das Foto zum Teil großformatig und in Farbe abgedruckt. Bei der weltgrößten Fotomesse, der „photokina“ in Köln, wird das Bild im Herbst in der großen „Blende“-Ausstellung mit den schönsten Motiven der vergangenen beide Wettbewerbsjahre zu sehen sein und anschließend auf eine Ausstellungsreise durch das Land gehen.

Im Großformat wird das Bundessiegerfoto derzeit auch im Schaufenster des Schuhhauses Hilbers in der Nordhorner Hauptstraße gezeigt. Es ist Teil der „Blende“- und „photokina“-Ausstellung, die derzeit in den Schaufenstern und zum Teil auch im Innern von 22 City-Geschäften zu sehen ist. Die Ausstellung hat am ersten Wochenende nach der Eröffnung am vergangenen Mittwoch bereits Tausende von Besuchern in die Nordhorner Innenstadt gelockt. Bürgermeister Mein-

hard Hüsemann zeigte sich begeistert: „Der ‘Blende’-Wettbewerb ist aus dem kulturellen Angebot der Grafschaft nicht mehr wegzudenken.“

Erarbeitet wurde das „Blende“-Siegerfoto im vergangenen Jahr vom Wahlpflichtkurs Werbefotografie der Kaufmännischen Berufsbildenden Schulen Nordhorn in Zusammenarbeit mit dem Friseursalon Hopmann. Diese Zusammenarbeit hat dazu geführt, das einige der beteiligten Schülerinnen inzwischen von einem großen deutschen Friseurartikel-Produzenten unter anderem bei Modenschauen eingesetzt werden. „Für die Mädchen ein tolles Erlebnis“, so Ewald Baumann, der mit dem aktuellen Wahlpflichtkurs Werbefotografie bereits wieder intensiv an einem neuen „Auftrag“ arbeitet. Diesmal versuchen die Schülerinnen und Schüler die Grafschafter Teestube in Lage ins rechte Licht zu rücken.

Fest stehen inzwischen auch die Themen für den nächsten „Blende“-Wettbewerb der GN: „Portrait einer/meiner Straße“ und „Dabeisein ist alles“, das Sonderthema für die jugendlichen GN-Leser. Offiziell gestartet wird der neue Wettbewerb im Juli, wengleich die erste Einsendung bereits vorliegt. Sie kam aus Neuenhaus.